

Frankfurter Nachrichten

Begründet 1722

Intelligenz-Blatt

Begründet 1722

Nummer 263b

Dienstag, den 22. September 1914

193. Jahrgang.

Im Vorgehen gegen Reims.

Gegen Reims.

Telegramm unserer Berliner Redaktion. Berlin, 22. Sept. (Str. Bl.)

Unser Vorgehen gegen Reims macht riesige Fortschritte. Schon haben unsere Truppen das unmittelbar vor Reims gelegene Vethem...

Herung. Die Erhöhung der Anforderungen an das Körperwachstüm...

Zwischen Dije und Maas.

(Str. Bl.) Von einem militärischen Mitarbeiter wird uns geschrieben:

Der erste Teil des Krieges stellte sich als eine Reihe von Begegnungskämpfen dar, die verhältnismäßig schnell verliefen...

bei Nacht möglich sein, da bei Tage das feindliche Feuer zu wirksam ist...

Bei der Infanterie in dieser Weise auf die entscheidende Sturmfront herangeführt...

Es ist einleuchtend, daß ein solcher Angriff, der vielfach an die Verhältnisse des Festungskrieges erinnert...

Fortgesetzte Wirkung der Minen an der englischen Küste.

(Str. Bl.) Der englische Dampfer „Imperia“ ist von Hull...

Kreuzerrieg in Uebersee.

Den Engländern macht es schon längst recht viel wein, daß unsere Kreuzer und Hilfskreuzer auch in den fernsten Gewässern...

war bei Beginn des Krieges abgerüstet. War aber auch hier in Daresalam den Briten der Erfolg beschieden...

Reims 1870 und 1914.

Unbekannt wurden wir in diesen Wochen an den freigelegten Feldern von 1870 erinnert...

Am 4. September 1870 war Reims von den deutschen Truppen...

Als wir, wie fast überall, während eines fünfjährigen Krieges...

Seit den Tagen des Skors de Charles X. hat Reims nicht einen ähnlichen Konflikt von Souve-

Die englische Rekrutierung.

WTB. London, 21. Sept. „Daily Chronicle“ drückt ihre Ungesundheit mit den Ergebnissen der Rekrutierung aus...

amen, Ministern, Kriegsgewaltigen und Diplomaten... wie in diesen drei Tagen, wo beide Hauptquartiere...

schwache Nacht. Welche Erinnerungen, welche Vergleiche! Doch die Könige vergehen, und die Helden der Republik...

Und nun denke man an das gestern eingetroffene Telegramm aus dem Hauptquartier, um den ganzen tiefen Hintergrund der Kriege von 1870 und 1914 zu lassen...

gegen die Juden auszuheben und jüdisches Eigentum, sowie das Eigentum der jüdischen Geschäftlichen...

Die Neutralität Italiens. Telegraphischer Bericht.

Die Zeitung der geeinigten sozialistischen Partei, die gemeinsam mit den Abgeordneten eine Parteilichung abgibt, hat sich zugunsten der Aufrechterhaltung der Neutralität Italiens bis zum Ende des Konflikts ausgesprochen...

Die Opposition in Südafrika. Telegraphischer Bericht.

Die „Times“ melden aus Kapstadt: Der Rücktritt des General Sir Buller, des Oberbefehlshabers der britischen Armee, hat die Regierung in eine schwierige Lage versetzt...

Das Eisenerz für die Befahrung eines Luftschiffes. Telegraphischer Bericht.

Die „B. Z.“ meldet: Die ganze Befahrung des Luftschiffes „Schiff Nr. 1“ ist durch das Eisenerz aus dem Eisenerzbergwerk bei Bielefeld gesichert...

Russische Brutalität gegen die Juden Galiziens. Telegraphischer Bericht.

Das „Prager Tagblatt“ meldet: Verlässliche Nachrichten aus Galizien stimmen darin überein, daß die Russen überall in Galizien, wo sie Ortshaupten besetzen, mit systematischer Brutalität gegen die jüdischen Einwohner vorgehen...

langen und dort wiederholt Gaben abgaben. Am 22. September wird ein weiterer großer Transport von warmen Kleidungsstücken, Sigaren, Zigarren...

Personalveränderungen in der Marine. WTB. Berlin, 22. Sept.

Admiral v. Coerper ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuches zur Disposition gestellt worden. Vizeadmiral Dick, Direktor des Departements des Reichsmarineministers, ist zum Admiral befördert worden.

Liebesgaben für unsere 63er. WTB. Berlin, 22. Sept.

Das Rekruten-Depot der Ersatz-Abteilung Feldartillerie-Regiments Nr. 63 hat die Nachsendung von Liebesgaben und einzelner Privatbesandungen übernommen. Die Nachsendung wurde bislang durch die Immobilie-Commissarier der Ersatz-Abteilung...

Liebesgaben-Transporte an die Front. WTB. Berlin, 22. Sept.

Das Zentralkomitee vom Roten Kreuz hat, wie bereits bekanntgegeben, sehr reichliche Sendungen warmer Sachen sowie Lebensmittel schon vor 15 Tagen nach dem östlichen Kriegsschauplatz gebracht. Die nun vorliegenden Berichte gehen dahin, daß es den führenden Detachements gelungen ist, mit sieben Automobilen bis zu den festenden Truppen zu gelangen...

Einkaufs-Wegweiser (Main title and sub-headers for various categories)

Abrechnungen, Vorverpflichtung, C. B. E., Töngesgasse 21, J. Karn, Langestr. 36, T. 1, 10228, Käthe Wolch, Gr. Eschenh. Str. 41a, Antiquitäten, Kriebbaum, N. Mainzerstr. 25, B. Mögler, Budiggasse 6, As- u. Verkauf, D. Tschirner, Fahrgasse 53, Eis-, Metalle, Flasch., Lüst., Lyrn., Oefen u. Herde etc., Apotheken, Einhorn-Apotheke, Engel-Apotheke, Spez. Laboratorium f. Harnanalysen, Die Rosen-Apotheke, H. Glück, Bandagist, Hochstr. 47, Bau- u. Kunstschlosserei, J. G. Gorny, Neue Rothhofstr. 21, F. I. 1629, Bau- u. Kunstschloss., Werkstatt f. alle Rep.-Arbeiten, Beerdigungs-Anstalten, Piefel Hartmann, Neue Kräme 121, Aug. Höhle, Klein Eschenhainstr. 10, Friede-Offenbach, T. 1409, Piefel Wirth, Buchgasse 12, Tel. I 7723, Beschl-Anstalten, Fr. Arnold, Bergstr. 12, 5%, Schuh-Schleifer Hans Sabis, Rothentwurmstr. 62, Bettfedern-Reinigung, Offenbacher, Druckkistl - Anlage, G. M. H. H., Offenbach, Cassstr. 77, T. 123, H. Drester jr., Niedemuss 18, Telefon II, 4282, B. Mögler, Wollgraben 1, Tel. I, 11542, Bilder (Religiose), Peter Kreuer, Domplatz 2, Tel. I 10781, Buchhandel u. Antiquariate, Frz. Benl, Hufarth...

Färbereien, Färberei Gebr. Röver, Chem. Waschanstalt, Vereinigte Chem. Waschanst., n. Frh. vrn. J. C. Böhrer, G. Klein, A. Kuntz, G. M. H. H., Fabrik Hainweg 24, T. 2268 u. 2428, Fischgeschäfte, Fißthausl. Brenner, Schäfergasse 6, Amt Hanna 6768, 6769, 6770, Kronprinzstr. 42, Amt Hanna 4594, Leipzigstr. Nr. 12, Amt Taunus 1865, Eckenheimer Ldtstr. 51, Amt Hanna 4154, Bergerstraße 177, Amt I 6602, Sandweg 37, Amt I 8829, Paradiesgasse 65, Amt Hanna 5509, Kremsler, Neue Mainzerstr. 79, Telefon I, 1016, Poppe & Siegler, Kalbhergengasse 14, Oederw. 55, T. 1749, Georg Schauermaan 55b, Große Beckenk. Str. 46, T. Hanna 5 u. 6, Fleisch- u. Wurstwaren, F. Wini, Grünburgweg 23a, Telefon I, 3708, Spezialität: Schinken, Seelige- u. Wälderanfertigen, P. Bahmann, Kollaterant, T. 1. 35, 36, 2733, Gerhard Geyer Söhne, Goethestraße 3, Tel. I 1121, B. Pallmann, Goethestr., Tel. I 230, Hans- u. Kuchengeräte, C. Nees, Nachf. W. Henrich, Baugraben No. 14, Herren- u. Damen-Prüfers, Adam Kraß, Adalbertstr. 17, Hut-Passonier-Anstalten, O. Kretschmer, jetzt: Gr. Sandgasse 17, II, T. 17639, Frankfurter große Passonier-Anstalt u. Panama-Wascherei, Herren- u. Damenschneider, Herrsch. Schneider, T. 12500

Hypotheken u. Immobilien, Isr. Schmidt Söhne, Frankfurt a. M., Berlin, Kaiserstr. 19, Leipzigerstr. 56, Tel. A. Hanna 7288, 7289, 7290, Julius Diehl, Schillerstr. 50, Tel. 206, I, Inkasso, Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe, Stiftungsstraße 29a, Tel. I 4518, Juweliere u. Goldwarenverkäufer, E. Hoh. Bauer, Leipzigerstr. 31, Rieh. Danzer, Töngesg. 41, W. Fischer, Gr. Friedbergstr. 21, Ph. Lotter, Kronprinzstr. 33, Tel. I 29032, Kaffee, Tee, Chokolade, Schulhof-Kaffee, Rathberg 3, Tel. I, 2617, Klaviers, C. A. Andre, Steinweg 7, T. I 671, 9764, Klaviers, Otto Dielmann & Co., Große Gullustraße 17, Tel. 8054, I, F. Gubi & Co., Ludwigstr. 31, Süßstraße 23, 33, Tel. Hanna, 1962, Hess & Janke, Georg Stritt & Co., Bräunerstraße 13, Tel. I 9977, Kosken-Vermeidung, Bücherrevisor Arthur Jons, Steinweg 2, Tel. I 3251, Korsetts, Berthe Barreiros & Co., Tel. I 1458, Kaiserstr. 22, II, Zell 124, Pauline Barth, Schillerstr. 40, Tel. I 12579, Gertrud Landefeld, Schillerstr. 27, Tel. Amt I, 4418, Labriantile u. Stickerer, Brömmle, Gr. Bookenhelmstr. 13, Dipl. Leher, Prof. Engel's Methode, Dresden, Lehrmittel, Frz. Benl, Hufarth, T. 1 5124

Möbel, Bad- u. Bodenruder, Töngesg. 33, II, Trierschesg. 21, bill. Bezugsquellen kompl. Wohn-Einricht. Kein Lad., W. V. Falk, Kl. Hirschgr. 11, I, Tel. I 6476, Franz & Kling, Bethmannstraße 21, Entr., Karl Koll, Herbaristr. 4, Möbel-Kaufhaus Nord- u. Ost, Jac. Plaut, Wollgraben 8, Kompf. Wohn-Eintr., J. Oestreicher, Gr. Friedbergstr. 32, Geogr. 1871, Alte Post, Beste und billigste Bezugsquelle f. Brautausstattungen, Man schte genau auf Firma, :: Kein Laden, :: Nicht mit ähnlich lautender Firma zu verwechseln, Seiffmann, Fahrgasse 115, Gebr. Möbel, Möbeler-Produkte, Gottschalk, Tel. II, 800, Vollmüll 1/2 Flaschen 24 4, Kaffee-Rahm u. Schlagsahne, Trinkl. Säugetiermisch-Misch., Versand nach auswärs, Photograph. Atelier, Photographie, Samson & Co., Erstklassig u. billig, Zeit 100, und Kaiserstr. 19, Photograph. Artikel, Wihl. Helde-Thomson, Neue Mainzerstr. 24, Ecke Kaiserstr., Reformhäuser, Thalysia, Leistungsfäh. Spezialhaus, Kataloge kostenlos, Schillerstr. 27, Tel. Amt I, 4418, Safforel, Fr. Emmert, Lützelw. 6, Tel. I 11264, Schrens, Steinweg 12, Töngesg. 47, Schwarzen, J. Kottberberth, Kl. Hirschgraben 15, Ph. Mondron, Goethestr. 19, Entree, Kein Laden, Spielwaren, Ernst Hellwig, Taunusstr. 42, Puppen-Spezialhaus Elise Keyser, Reinschtr. 25 (a. d. Markthalle), Stellenvermittlung, Frankfurter Mannstranenbund, Gr. Eschenheimerstr. 6, bes. kostentl. Stellg. f. gut. Hausköch., All.-, Hs.- u. Kinderm., Tapeten, Linoleum, Schwinn & Starck, Goethestr. 1, Teppichreinigungs-Anstalten, Offenbacher Druckkistl - Anlage, G. M. H. H., Offenbach, Taunusstr. 77, T. 123, Theaterbüllet-Verkauf, Lias Schott, Theaterpl. 10, T. I 229, Unterricht, W. Anger, Tanzlehrer, Offenbach, Bleichstr. 71, Unterr. zu jed. Zeit, auch Sonntags, Prof. Dr. Brunner, Einjährig-Prüfung, Kursu gr. Vorbereit., T. I, 8745, Kaiserstr., Eng. Kirchstr. 4, Sprechst. 11-1, 7-9 abds., Steinhötel, Tel. I, 9644, Handelsschule, Kaiserstr. 51; Kontorpraxis, Stenographie, Maschinenschr., Wäsch-Anstalt, G. Fuld & Co., Goethestr. 25, Telefon I, 5242, Wasch- u. Biegel-Anstalten, Edelweiss Grosswäscherei, Taunusstr. 19, T. Hanna 1380, 1381, W. Löcher, Strahlenberger Weg 58, T. 40901, Gebr. Vogel, Nasswälsch, Trockenwälsch, Mangolwälsch nach Gewicht, -Lieferung 2 bis 3 Tage, Weinhandlungen, Scharff & Co., Kaiserstr. 63, T. 4403, Wohnungs-Vermittlung, Isr. Schmidt Söhne, Kaiserstr. 19, Tel. Hanna 7288, 7289, 7290, Bureaustr. 9-7 Uhr, Zahn-Artler, Zahn-Atelier Zechow, Neue Mainzerstr. 6, T. H. 1653, Cafes, Restaurants, Vergnügungsjokale, Cafes, Café Metropole, Zell 97, Inh. A. Bergmayer, Tel. I 184, Tag und Nacht geöffnet, Cafe Mozart, Inh. Julius Weland, 67 Kaiserstraße 67, Café z. städt. Schwimmbad T. 19-3, Restaurants, Ceres, Gr. Gallussel 12, Rest., Tel. I, 11874, Malepartus, I. Wein-Res., Gr. Bookenhelmstr. 30, Vergnügungsjokale, Bamberger Hof, Niederrad, Mod. Vergnüg.-Etabl. Jeden Sonntag großer Tanz, Kegelhahn, Eig. Apfelw.-Kelterer, Gr. u. kl. Sälle d. v. Ver. 4, Abh. v. Festlich. empf. Inh. G. Wollenhant, Tel. I 4476, Weinrestaurant Elise Keller, Bürgel-Offenbach, Kurfürstenstraße 1, Prima Weine, Schöne Malinaussicht, Separates Kolleg. z. Bodemanns.

Bewußte Kriegsfeindschaft.

Von Carl Hauptmann.

Deutsch ist uns allen so, als wenn alle Privatfeindschaften gegen Einzelne aus anderem Leben...

Es ist das Unbegreifliche daran, daß im Falle solcher Kriegsfeindschaft der Einzelne gar nicht...

Das ist die Kriegsfeindschaft von Blut wegen. Aus diesem Triebe heraus bin ich heute ein erster Feind der Russen, Franzosen und Engländer...

Ich sage, Europa wird nie zu einer friedlich schaffenden Kulturgenossenschaft gelangen können...

Und dabei liegt jeder schlichte Erkennner in Deutschland die abgedruckte, liebreiche Literatur der Russen...

Und das Bild dieses Anedidivollst (sic) der Russen sind ein lindliches Volk. Und roh und ursprünglich...

Über das russische System der russische Staat. Bei dem russischen Volksthum blüht nur verjüngt...

Am oben regiert dort nur der Gewaltwahn der Herrschaftswahn, der Wärdwahn.

Dießhalb verabscheuen wir das russische System. Dessen wir den hohen Fortschritt...

Dießhalb haben wir Rußland als Rest von Ehen und Verdröhn.

Dießhalb ist der Zar selber nur ein Kalm im Wunde. Aber der Wind dort bläst aus harten Schalen...

Dießhalb kann kein Einzelner von uns Frankreich helfen.

Der. Das fährrende Paris ist ein furchtbarer Tyrann. Und das fährrende Paris hat alle Eigenschaften eines hysterischen Wodweibes...

Wir lassen sie heute allein als Kriegsfeinde. Weil sie von rückgewandten und vernünftigen Verstandeskräften...

Die Engländer haben für unsere deutsche Kultur manche Bedeutung gehabt. Englands Denker haben der Tauschlichkeit der Erkenntnis...

England, ein Land ohne äußere noch innere Wärf. Auch die bildende Kunst ist dort mehr prunkhaftig...

Oh, um Spokepaars willen wird es uns schwer, die Engländer liip und klar unsere Feinde...

Aber die herrschende Macht Englands, das sind Reisende und Meliste. Auf alle Meeren zu Hause...

Englands herrschende Macht ist eine geachtete Platonie, die mit ihren Reichthümern auf allen Meeren der Erde...

Der aufblühende und wachsende Wohlstand Deutschlands war sein einziges Kriegsmotiv.

Englands Kriegsmotiv! Das leuchtet in einem Abgrund nichtiger Gesinnung, bräulender Dämonie...

Die sind heute im Kriege. Wir sprechen mit Thorheit, die sich bläuen. Deshalb wollen wir für uns beten...

Die sind heute im Kriege. Wir sprechen mit Thorheit, die sich bläuen.

Die sind heute im Kriege. Wir sprechen mit Thorheit, die sich bläuen.

Die sind heute im Kriege. Wir sprechen mit Thorheit, die sich bläuen.

Die sind heute im Kriege. Wir sprechen mit Thorheit, die sich bläuen.

Die sind heute im Kriege. Wir sprechen mit Thorheit, die sich bläuen.

Die Namen der Gesichte werden von jetzt ab, soweit sie mit Sicherheit bekannt sind, in den Verlustlisten angegeben werden.

Die bei den Namen der Verwundeten usw. angeführten Orts- und Kreisnamen beziehen sich auf den Geburtsort des Betroffenen.

1. Garde-Regiment, Potsdam. 1. Bataillon. 1. Kompanie: August Steinhaus, Bernau...

2. Kompanie: Rudolf Fried, Siedersdorf. 3. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

4. Kompanie: Friedrich Bramann, Dörfel. 5. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

6. Kompanie: Heinrich Hilling, Siedersdorf. 7. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

8. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 9. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

10. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 11. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

12. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 13. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

14. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 15. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

16. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 17. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

18. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 19. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

20. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 21. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

22. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 23. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

24. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 25. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

26. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 27. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

28. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 29. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

30. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 31. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

32. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 33. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

34. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 35. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

36. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 37. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

38. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 39. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

40. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 41. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

42. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 43. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

44. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 45. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

46. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 47. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

48. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 49. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

50. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 51. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

52. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 53. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

54. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 55. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

56. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 57. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

58. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 59. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

60. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 61. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

62. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 63. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...

Aus den Verlustlisten.

Berlin, 22. Sept. (Privatd. Ct. Ha.)

Das Kriegsministerium begleitet die heute erschienenen Verlustlisten mit folgender Erklärung:

1. Die Verlustlisten werden nach Eingang beim General-Rodwils-Bureau des Kriegsministeriums baldmöglichst veröffentlicht.

1. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf. 2. Kompanie: Adolf Meißner, Siedersdorf...



Didaskalia

Tägliche Roman- und Unterhaltungs-Beilage der „Frankfurter Nachrichten“



Nummer 262 92. Jahrgang.

Ein Frühlingstraum.

Bei diesen Worten erlebte Ella; lächelte das Mädchen da vor ihr nicht boshaft? Zielte sie gar schon zum Gesicht ihres Personalis geworden. Doch schnell sagte sie sich; umsonst war sie nicht die gewandte Weltkame. „Erst heute kommen Sie damit? — Bereits gestern trug ich es Ihnen auf!“

„Kein, gnädige Frau, davon ist mir nichts bekannt.“ antwortete das Dienstmädchen herausfordernd.

„Widersprechen Sie nicht! Ich weiß es besser! Sie hören ja nie hin, wenn man etwas sagt! Uebrigens bin ich gar nicht mehr mit Ihnen zufrieden.“

„Dann kann ich ja gleich gehen.“ sagte das letzte Ding in schnippischem Tone.

„Augenblicklich verlassen Sie das Zimmer.“ herrschte Ella sie an. Mit einem höflichen Nicken um den Mund folgte das Mädchen dem Befehl. O, sie war nicht so dumm und durchsichtige ihre Gnädige — laut ausschlagend vor Ingrimm warf sich Gabriele auf den Divan! Also so weit erstreckte sich kein Entschluß, nichts mehr mit ihr zu tun haben zu wollen! Bieleicht wollte er es darauf anlegen, daß ihr das Leben unerträglich werden sollte — daß sie dann ginge — aber den Gefallen, ihn freizugehen, tat sie ihm nimmermehr! Sie wollte sich schon für ihr freudloses Leben zu Hause erlösen schaffen — sie wollte reisen, sich Zerstreuung suchen — o, sie konnte ohne ihn fertig werden; für seine Strenge wollte sie ihn schon quälen — sie konnte ja seine schwachen Seiten! — Ein triumphierendes Lächeln um die Lippen, trodnete sie ihre Tränen und ordnete dann vor dem Spiegel ihre Stirnlöcherchen. Ihr Blick war gefaßt; vor allem vor dem Personal die Herrlichkeit ihres Ehelebens verbergen, damit nicht davon in die Öffentlichkeit dringe! O, sie konnte so viele, die sie um ihren schönen vornehmen Mann beneideten — den Triumph, daß dieser nichts mehr von ihr wissen wollte, lästeten sie nicht haben!

So lebten die beiden Ehegatten also nebeneinander her. Mit ruhiger Höflichkeit begegnete Wolf seiner Frau — zu Hause wie in Gesellschaft. Es war etwas Starres, Kaltes über ihn gekommen, daß es sie manchmal erschauerte, wenn sie ihn ansah. Seine freie Zeit, sofern sie dem Knaben und seinen Arbeiten nicht gewidmet war, brachte er im Klub zu, während seine Gattin die ihre mit Gesellschaften, Konzerten und Theaterbesuchen ausfüllte. Scheinbar befürmerte er sich gar nicht um sie, behielt sie aber doch scharf im Auge, und sie war klug genug, das zu sehen und sich nach seinen Worten zu richten, damit er nicht Grund hatte, sie fortzuschicken.

Im Februar reiste ihr Vater nach der Riviera und nahm sie mit dorthin. Und sobald der Sommer begann, machten die beiden eine Hochgebirgstour, um nachher den Spätommer in Ostende zu verbringen. Allein zu reisen, hätte ihr Wolf nie die Erlaubnis gegeben. — Er hatte sich mit seinem Schwiegervater auseinandergesetzt, ohne diesem nur den geringsten Vorwurf zu machen, hatte aber ganz entschieden jeden Vermittlungsversuch desselben zurückgewiesen. Der alte Ulrich litt schwer darunter, um so mehr, da er Wolf nicht Unrecht geben konnte; er kannte seine Tochter ja in ihrer Launenhaftigkeit, aber sie tat ihm doch leid, und er nahm sie infolgedessen auf seine jährliche Bergensaufreise mit.

Die Zeit, da Wolf mit seinem Kinde allein zu Hause war, dünkte beiden die herrlichsten zu sein. Unter Leitung des liebevollen Vaters gedieh das Kind geistig und körperlich aufs Beste, und jeder, der den prächtigen kleinen Kerl sah, mußte ihm gut sein.

IV.

Es war in der letzten Hälfte des September der sich in diesem Jahre von der unvorstellbarsten Seite zeigte. Heftige Stürme wechselten mit schier endlosen Regengüssen ab, daß man meinen konnte, schon im November zu sein. Die Gesellschaft nahm ihren Anfang; Gerichtsrat von Wessels war der erste, der sie mit einer Feier des Geburtstags seiner Frau eröffnete. Es wurde schon viel vorher davon angedeutet, da Wessels als ein vorzüglicher Gesellschafter bekannt war, der stets etwas Neues und Unterhaltendes seinen Gästen bot.

So sah man dem Abend mit begreiflicher Spannung entgegen — auch Gabriele, die dazu eine der vier kostbaren Stoben sowie eine Brillantenriviere anlegen wollte, die ihr Vater ihr in Paris gekauft hatte. Ihr Herz schlug höher in freudiger Erwartung der Triumphe, die sie feiern, der Bewunderung, die sie ernten würde. Die Sommerfrische war ihr augenscheinlich sehr gut bekommen; sie war fast noch stärker geworden, und ihre ganze Erscheinung atmete Gesundheit und Frische. Auch Wolf hatte sich im Wanderverholt; die körperlichen Anstrengungen und Strapazen hatten ihm gut getan, und die krankhafte Blässe seines Gesichtes war einer gesünderen Farbe gewichen. Ella hatte sicher gedacht, daß die längere Trennung versöhnend wirken würde und war ihrem Gatten deshalb zärtlich entgegengekommen. Darauf hatte dieser aber nicht reagiert, sondern er begegnete ihr noch wie vor mit derselben ruhigen kalten Höflichkeit, so daß sie ihre Bemühungen bald aufgab.

„Möchtest du dir nicht das Kleid anleihen, das ich heut abend tragen werde?“ fragte Ella, als sie bei Tische saß. „Es ist sehr apart; ich denke, daß es dir gefallen wird!“

„Gern, sobald wir gegessen haben,“ entgegnete er zuvorkommend.

„Wann wirst du heut abend zurückkommen?“

„Goffentlich nicht so spät.“

„Ich kann es dir noch nicht sagen. Gerade heute habe ich viel zu tun. Vor sechs Uhr kann ich schwerlich hier sein! — Nun, meine Toilette nimmt ja nicht viel Zeit in Anspruch!“

„Auf den heutigen Abend freue ich mich sehr; es ist immer so nett bei Wessels — gehst du nicht auch gerne hin?“

„Gewiß, ich bin sehr gern dort, wenn ich auch, wie du weißt, kein besonderer Freund von diesen großen Gesellschaften und Massenabfütterungen bin, Gabriele!“ — Da fiel sein Blick auf Dasso, der neben ihm saß und auf seinem Teller herumstocherte, ohne zu essen. — „aber, was ist mit dir, mein Junge? du bist ja gar nicht? Du bist so still — fehlt dir etwas?“

„Ja, Papa — Hals hat Kopfschmerzen,“ sagte dieser mit matter Stimme.

„Er laßte vorher schon darüber, Herr Hauptmann,“ warf das Kinderfräulein ein, „er hat auch gar nicht so nett gespielt wie sonst!“

„Ach, sei nicht so gefährlich, Dasso, es wird nicht so schlimm sein,“ sagte Gabriele unmutig.

während eine Falte zwischen ihren Augenbrauen erschien, „die Hautjache, Wolf, ist, daß er sich gar nichts aus Frisasse macht — du hast doch aber selbst gesagt, daß er alles essen soll.“

„Gewiß,“ entgegnete Wolf, „das soll er sonst; aber wenn er sich nicht wohl fühlt, wollen wir ihn nicht dazu zwingen, sonst könnte es ihm schaden! — — Hast du viel Schmerzen, mein Liebling?“ fragte er zärtlich.

Das Kind lehnte sein dunkles Köpfchen an den Arm des Vaters und schloß die Augen. „Sehr viel nicht; aber mich friert so, und ich bin so müde!“

„Besorgt legte Wolf die Hand auf Dasso's Stirn und faßte nach seinem Puls. „Ich glaube, Ella, in Dasso steckt eine Krankheit; er hat ein so heißes Köpfchen; er fiebert etwas!“

Ungebuldig beobachtete Ella den Gatten. In seiner übertriebenen Besorgnis wäre er imstande und blieb der Gesellschaft heut abend fern! Sie war gewiß keine herzlose Mutter und hatte ihr Kind lieb — aber wie Wolf immer gleich war, das war schon nicht mehr schön! Sie schloß nach der Hand des Knaben und sagte liebevoll: „Mein Herzblatt hat sich gewiß gestern auf dem Wege zum Großvater bei dem schlechten Wetter erkältet! Wir machen nachher nasse Umschläge, und Fräulein erzählt dir dabei die Geschichte vom kleinen Däumling, die du immer so gern hörst — oder möchtest du lieber ins Bett?“

„Statt aller Antwort schüttelte Dasso mit dem Kopfe.“

„Da siehst du, Wolf,“ sagte Ella erleichtert, „es hat nichts auf sich, sonst würde er ins Bett wollen!“

Wolf nahm seinen Jungen auf den Schoß. „Tut dir sonst nichts weh? Hast du Schmerzen beim Schlafen?“ fragte er zärtlich besorgt.

„Kein, Papa, nur Kopfschmerzen.“

„Ich muß jetzt fort, Ella! — Sollte es schlimmer werden, müssen wir für heut abend absagen, so leid es mir Deinetroegen tut! Ich bin doch sonst nicht so ängstlich — ich weiß selbst nicht, wie es kommt! — Aber ich höre, daß jetzt so viele Kinder an Scharlach und Diphtheritis krank liegen!“

„Vorläufig ist zu dieser Befürchtung kein Anlaß, Wolf! Glaube mir, ich als Mutter habe darin auch einen Blick! — Die Kopfschmerzen werden sich schon geben, nicht wahr, Dasso?“

„Ja, Mama!“

(Fortsetzung folgt.)

Am 29. August starb fürs Vaterland unser Heber Sohn, Bruder und Neffe

Emil Rothermel

Fähnler im 1. Garde-Regiment zu Fuss in Potsdam im 23. Lebensjahre.

Im Namen der Trauernden
Jakob Rothermel, Meisengasse 30.

Darlehen

in jeder Höhe an Pers. jed. Standes von Selbstsch. fr. vertraulich und schnell d. J. Bernhardt, Breiten 53, 1. l. in Pers. d. n. a. u. d. u. d. f. r. e. t.

Auto

an vermiet. Tel. I 8010, 0323

Für Hausbestaun:
Saubere Reparatur, Zement- u. Plattenarbeit, wech. drump. u. äußere bill. ausgetücht. Off. Nr. 243 Hil. Schillerpl. 3.

Güte

werden sich u. billig garniert. Sultaten verwendet. (1202) Muffantenweg Nr. 23, 1 St.

Unterricht

Darmstäd. Pädagogium

Vorbereitung zum Eljalhrigen, Primar- und Abiturienten-Examen und für alle Klassen höherer Lehranstalten. (A347) Näheres durch den Leiter M. ELIAS, Herweg No. 54/5

Einige Hunde in gute

Hände abzugeben. Reihelstr. 17, 2.

Kräftiger Zughund

an verm. Schwabacherstr. 52.

Einige Hunde in gute

Hände abzugeben. Reihelstr. 17, 2.

Gebrannter Bohnenkaffee

per Pfd. 1.60 und 1.40 und mit Auslese gemischt nur 1.20

„Mandlin“

per Pfd. 65

Holländ. Vollheringe

10 Stück nur 75

Wiederverkäufer Extrapreise.

A. Waltuch

Schnurgasse 36. Telephon 1719.
Weiterer Verkaufsstellen:
Elbestr. 17, Elisabethenstr. 51, Bergerstr. 41
Oederweg 42.

Raffenschranke

Schreibmaschinen

neue u. abg. billig abg. Schreiber Nr. 3, A3681

Alte Schuhe

gut erhalten, billig abg. Hil. Schillerpl. 23, 2. St.

Warme Schallplatten

abg. Hil. Schillerpl. 134, 2. St.

Transportable Röhren

billig zu verkaufen. Hil. Schillerpl. 16, 1.

Reisebücher

billig zu verkaufen. Hil. Schillerpl. 6, 1. St.

Kaufgetude

Dreitelliger Olenschirm

abg. zu kaufen gesucht. Off. Nr. 638 Erzb. (1129)

Washer mit Brotlofen

zu kauf. gef. Remantstraße 95, 1. St. u. Eisenbahnstraße 1, 1. St. G. Nr. 672 an d. Erzb. (1151)

Alte Schuhe

gut erhalten, billig abg. Hil. Schillerpl. 23, 2. St.

Warme Schallplatten

abg. Hil. Schillerpl. 134, 2. St.

Reisebücher

billig zu verkaufen. Hil. Schillerpl. 6, 1. St.

Alte Schuhe

gut erhalten, billig abg. Hil. Schillerpl. 23, 2. St.

Warme Schallplatten

abg. Hil. Schillerpl. 134, 2. St.

Reisebücher

billig zu verkaufen. Hil. Schillerpl. 6, 1. St.

Warme Schallplatten

abg. Hil. Schillerpl. 134, 2. St.

Reisebücher

billig zu verkaufen. Hil. Schillerpl. 6, 1. St.

Warme Schallplatten

abg. Hil. Schillerpl. 134, 2. St.

Reisebücher

billig zu verkaufen. Hil. Schillerpl. 6, 1. St.

Alte Schuhe

gut erhalten, billig abg. Hil. Schillerpl. 23, 2. St.

Warme Schallplatten

abg. Hil. Schillerpl. 134, 2. St.

Reisebücher

billig zu verkaufen. Hil. Schillerpl. 6, 1. St.

Warme Schallplatten

abg. Hil. Schillerpl. 134, 2. St.

Reisebücher

billig zu verkaufen. Hil. Schillerpl. 6, 1. St.

Warme Schallplatten

abg. Hil. Schillerpl. 134, 2. St.

Reisebücher

billig zu verkaufen. Hil. Schillerpl. 6, 1. St.

Alte Schuhe

gut erhalten, billig abg. Hil. Schillerpl. 23, 2. St.

Warme Schallplatten

abg. Hil. Schillerpl. 134, 2. St.

Reisebücher

billig zu verkaufen. Hil. Schillerpl. 6, 1. St.

Warme Schallplatten

abg. Hil. Schillerpl. 134, 2. St.

Reisebücher

billig zu verkaufen. Hil. Schillerpl. 6, 1. St.

Warme Schallplatten

abg. Hil. Schillerpl. 134, 2. St.

Reisebücher

billig zu verkaufen. Hil. Schillerpl. 6, 1. St.

Warme Schallplatten

abg. Hil. Schillerpl. 134, 2. St.

Reisebücher

billig zu verkaufen. Hil. Schillerpl. 6, 1. St.

Warme Schallplatten

abg. Hil. Schillerpl. 134, 2. St.

Reisebücher

billig zu verkaufen. Hil. Schillerpl. 6, 1. St.

Frankfurter Opernhaus.

Mittwoch, 23. September, zum Besten der Kriegsfürsorge: Vaterländische Feler der Freien Volkshöhle S. S. Frankfurt a. M. veranstaltet von der Direktion der Neuen Theater-Kst.-Ges. ...

- 1. Weidemanns von Schubert. 2. Auftrags des Herrn Professor Dr. Georg Künzel von der Universität Frankfurt a. M. ...

Frankfurter Schauspielhaus.

Mittwoch, 23. Sept., 48. Vorstellung im Mittwoch-Abend. Jahrmärkte in Pulsnitz Komödie in 3 Akten von Walter Hasencamp. ...

Lampen und Lüster



Elektrische Gas- Beleuchtungs-Körper ferner Tischlampen Hängelampen Klavierlampen jeder Art

Ludwig Wesp

Gr. Kornmarkt 20

mit bestem Petroleum, Spiritus- und Glühlichtbrenner

Spezialhaus für Beleuchtung, Koch- und Heiz-Apparate.

Frisch eingetroffen:

la. Sennbutter

pro Pfund Mk. 1.25 bei 5 Pfund Mk. 1.22

Von heute an wieder täglich

Erischen Siebkäse.

Joh. Jost Petri Sohn

Große Bothenheimerstrasse 38.

Persil

Das selbsttätige Waschmittel für Hauswäsche!

Henkel's Bleich-Soda

Deutscher Rotwein (Ungsteiner)

Flasche 70 Pfennig, 12 Flaschen Mk. 8.- Jean Eimuth, Weinhandlung Kronprinzenstrasse 2-5. - Telefon 2815 Hanns

Zwetschen

Solange Vorrat

2 Pfund 9 Pfg. 10 Pfund 40 Pfg.

J. Latscha

Schillerstraße 28

Ankunftsstelle u. Feldpostsendungen Schreibstube für ununterbrochen geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Haar- und Kleiderbürsten Zahn- und Nagelbürsten Frisierkämme

Aug. Hasselhorst

10 Grosse Eschenheimerstrasse 10.

Ital. Rotwein

Soave extra, ganz natürlich, s. Flasche 65 S. Wiederverkauf billig, Rudolf Wenz, Weingehlg., Kronprinzenstr. 6. Tel. 1 8253

Neues Theater.

Mittwoch, 23. September. Abonnement A. Meisler alter Herr Lustspiel in 3 Akten von Franz und Viktor Arnold. ...

Auswärtige Theater.

Königliches Theater Wiesbaden. Mittwoch, 23. 7 Uhr: Wallenstein Lager. ...

Opernhaus

Dienstag, Donnerstag, Samstag, 1. und II. Parkett alle 8 oder 14 Tage, Dienstag I. Parkett, I. Reihe, Donnerstag I. Rang Salonloge alle 8 oder 14 Tage

Schauspielhaus Montag, Dienstag, Mittwoch, Samstag, 1. und II. Parkett, alle 8 und 14 Tage, abzugeben.

Firma Lina Schott Theaterplatz 10. 408

Opernhaus, 2. Rang Rückb. 1914/15 Samstag abzugeben. Gr. Eschenstr. 74, 1.

Opernhaus, 2. Rang, Mitte, Donnerstag alle 14 Tage abgeben. Röh. Bothenheimer Str. 3. Tel. Donia 1070

Opernhaus, 1. u. II. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Röh. Bothenheimer Str. 49, 3. (1130)

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Schauspielhaus, 2. u. III. Parkett, alle 14 Tage abgeben. Offenst. u. Nr. 692 an d. Gr.

Heute Mittwoch

von 3-6 Uhr

Kindervorstellung

mit patriotischem Programm.

Preise der Plätze von 20 Pfg. an.

Zentralsammlung der Kriegsfürsorge.

Dr. phil. Adolf Jaquet, 2. Rate, 30 Mk.; Robert Frosch, Vermittlungsamt, 1. Rate, 30 Mk.; Paul Rosenberg, ...

Bereins-Lazarett

bittet bei der jetzigen kalten Witterung um Deckbetten und Lieberzüge oder Geld hierzu für seine Soldaten.

Arndtstraße 12.

Wohnung jetzt: Wolfsgangstr. 34, I. (Hof: aasenpark)

Telephon Amt 1 6726

Frau H. Engel-Peters

Behandlung von Frauenleiden jeder Art, operationelles nach Methoden Thure-Strandl, langjährige Erfahrung. - Besuche Rufnummer.

Sprechst. Montag, Mittwoch u. Freitag nachmittags

Grosser Saal im Kaufmännischen Verein

Montag, 29. Sept. 1914, abends 8 Uhr ...

II. Volkskunst-Abend

Die schöne Müllerin

Liederkreis von Franz Schubert, vorgesungen von Karl Rehfuß.

Der Ibach-Flügel wird von Ed. Schaaf C.-O. Traudl zur Verfügung gestellt.

Frauenbildungsverein (e. V.) Hochstr. 22

Gewerbe- und Fortbildungsschule.

Beginn der neuen Kurse Donnerstag, den 15. Oktober 1914:

Schneidern, Nähmaschinen, Praktische u. Kunsthandarbeit, Buchbinden, Englisch, Rechnen und Buchführung, Fernstudienverwaltung, Französisch, Englisch, Schreiben.

Anmeldungen täglich von 11-12 Uhr und Dienstag und Freitag von 8-9 Uhr bei der Schuloberlehrerin Fräulein F. L. Schick, Hochstraße Nr. 22, 2. Stod.

Ausschreiben über offene Schutzmannstellen.

Bei dem Königl. Polizeipräsidium Frankfurt a. M. sollen die zur Zeit freien Schutzmannstellen während des Krieges sofort mit Hilfspolizeibeamten besetzt werden.

Den Hilfspolizeibeamten wird eine Entschädigung von täglich 4 Mk. gewährt.

Die Anstellung erfolgt mit beiderseitigerthalblicher Kündigung.

Gewerber müssen Soldat gewesen sein, möglichst den Unteroffiziersdienstgrad besitzen, körperlich und geistig genügend tüchtig, sowie gut bismannschaftlich sein.

Den Bewerbern sind die Bedingungen, Militärpapiere und sonstige Zeugnisse beizufügen.

Frankfurt a. M., den 22. September 1914.

Der Polizeipräsident.

Gesichtshaare Waren und Leberhecken werden unter Garantie für dauernd entfernt. - Jahreslange Praxis! Fri. Schnurr, Bettinastraße 22, 3. St.